

»GEMEINSAM SIND WIR UNERTRÄGLICH«

Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR

Seit 1980 kamen in der DDR Frauen in informellen Kreisen zusammen. Sie wandten sich offen gegen die Aufrüstungspolitik der DDR, andere beklagten die Diskriminierungserfahrungen von Lesben. Von Beginn an kritisierten viele dieser Gruppen die Situation von Frauen in der DDR und zogen die staatliche Doktrin von der verwirklichten Gleichberechtigung der Frauen in Zweifel. Am Ende der DDR entfaltete sich eine landesweit agierende Bewegung. Im demokratischen Aufbruch der Jahre 1989 und 1990 saßen ihre Akteur*innen an den Runden Tischen und forderten eine geschlechtergerechtere Gesellschaft ein.

Die Ausstellung erzählt in vier Kapiteln die Geschichte einer sozialen Bewegung in einer Diktatur. Sie präsentiert so erstmals in dieser Form eine umfassende Darstellung der nichtstaatlichen DDR-Frauenbewegung aus der Sicht ihrer Akteurinnen.

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband beim Mitteldeutschen Verlag, der zusätzliches Archivmaterial bereithält. Der Katalog versammelt eine Vielfalt an ostdeutschen Stimmen: Historiker*innen führen in das Thema ein, Feminist*innen vermitteln aktuelle Bezüge. Die Zeitzeuginnen selbst blicken zurück und reflektieren das Erbe dieser Bewegung für die Gegenwart.

Informationen zum Verleih

Die Ausstellung kann ab Januar 2024 entliehen werden. Sie besteht aus 24 Tafeln, die auf 12 Kederrahmen (B1xH2 m) beidseitig eingespannt werden. Die notwendige Stellfläche beträgt mind. 40 m². Die Ausstellung muss von den Leihnehmer*innen abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Die Kosten für den Hin- und Rücktransport trägt die leihnehmende Einrichtung.

Nähere Informationen zur Ausstellung finden Sie auf der Website www.agentur-bildung.de.

Eine Ausstellung der Agentur für Bildung,
Geschichte und Politik e.V.

IMPRESSUM

Gesamtleitung:

Ulrike Rothe, Agentur für Bildung, Geschichte und Politik e.V.

Konzept/Kuration:

Ulrike Rothe, Rebecca Hernandez Garcia und Judith Geffert

Interviews:

Ulrike Rothe, Rebecca Hernandez Garcia und Judith Geffert

Aufnahme Interviews/Schnitt:

Julian Müller und Diana Thorimbert Nunez

Zeichnungen:

Laura Breiling

Lektorat/Korrektorat:

Barbara Driesen, Ulrike Rothe

Gestaltung, Grafik:

Franke|Steinert GmbH, Christine Kitta

© Agentur für Bildung, Geschichte und Politik e.V.

KONTAKT

Ulrike Rothe

Agentur für Bildung, Geschichte und Politik e.V.

Email: rothe@agentur-bildung.de

www.agentur-bildung.de


Titelbild: Frauenforum der Lila Offensive in der Winterkirche der Gethsemanegemeinde Berlin-Prenzlauer Berg, 23. November 1989
RHG_Fo_GZ_1859 / Robert-Havemann-Gesellschaft / Kerstin Baermann

- 1_RHG-GZ-SB 01 / Robert-Havemann-Gesellschaft / Sonja Blank
- 2_RHG_Fo_GZ_1775 / Robert-Havemann-Gesellschaft / Kerstin Baermann
- 3_RHG_Fo_WF_014 / Robert-Havemann-Gesellschaft / Werner Fischer
- 4_RHG_Fo_GZ_0214 / Robert-Havemann-Gesellschaft / Leo Tesch

Gefördert von

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

 Brandenburgische
Landeszentrale
für politische Bildung

 Der Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

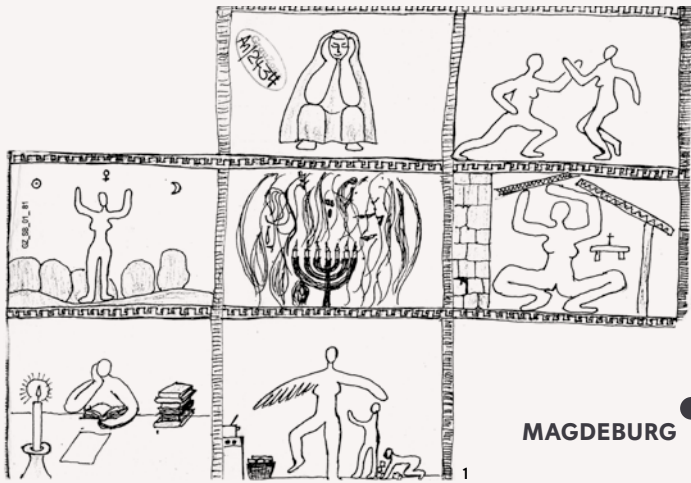
WANDERAUSSTELLUNG

»GEMEINSAM
SIND WIR
UNERTRÄGLICH«

Die unabhängige Frauenbewegung
in der DDR



AGENTUR FÜR
BILDUNG
GESCHICHTE
POLITIK



MAGDEBURG

Zeichnungen von Sonja Blank, Mitglied der Frauen für den Frieden Magdeburg. Für die Ökumenischen Frauen für den Frieden Magdeburg ist die Auseinandersetzung mit der Position der Frau in der Kirche ein zentrales Thema.



3 Stand der Frauen für den Frieden auf der Ost-Berliner Friedenswerkstatt 1983. Die Frauengruppen präsentieren sich bei Friedenswerkstätten und Kirchentagen mit eigenen Ständen. Dadurch erreichen sie mit ihren Materialien ein größeres Publikum.

BERLIN

MACHE DICH AUF, MEINE FREUNDIN...

1. Protestantisches Frauenforum Berlin 1987

HIRSCHLUCH

...MITEINANDER INS GESPRÄCH KOMMEN

Werkstatt Feministische Theologie in Hirschluch 1985



4

Mittagspause in der Versöhnungskirche beim 3. Dresdner Frauenfest 1987. Die Frauenfeste werden ab 1985 von der Lesbengruppe im Arbeitskreis Homosexualität ausgerichtet. Zum 3. Dresdner Frauenfest lädt die Vorbereitungsgruppe mit folgenden Fragen ein: „Wo und wie seid Ihr Zwängen ausgesetzt? Wo übt Ihr Macht auf andere aus? Welche Konsequenzen zieht Ihr daraus?“

DRESDEN



2

Der Redaktionskreis der Lesbenzeitschrift „frau anders“ in Bärbel Klässners Küche 1989. Er entsteht aus einem Freundinnenkreis in Jena. Die Samisdat-Zeitschrift „frau anders“ erscheint ab Januar 1989 und wird zum zentralen Medium der DDR-Lesbenbewegung.

ERFURT

WERDE DIE DU BIST

Motto des Frauentags beim Kirchentag in Halle 1988

HALLE

ERZIEHUNG BRAUCHT VERANTWORTLICHE MITSPRACHE

3. Frauengruppentreffen Leipzig 1986

LEIPZIG

ZWISCHEN AUFBRUCH UND BEHARREN

6. Frauengruppentreffen Jena 1989

JENA

FRAUENBILDER IN BIBEL UND KIRCHE

2. Frauenseminar in Wilkau-Haßlau 1986

WILKAU-HASSLAU

KARL-MARX-STADT

LESBISCHE LIEBE IN DER LITERATUR

1. Dresdener Frauenfest 1985